

Datum 27.12.2010	Aktenzeichen: II.1 / 23	Verfasser: Gerlach
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/204/2010		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Bau- und Verkehrsausschuss		öffentlich
Gemeindevertretung	17.02.2011	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Wirtschaftsplan 2011 des Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg / Holstein

Sachverhalt:

Der mit einem ausgeglichenen Ergebnis vorgelegte Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg / Holstein für das Jahr 2011 weist folgende Eckdaten auf:

Es betragen

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| die Erträge | 1.824.100,00 EUR |
| die Aufwendungen | 1.824.100,00 EUR |
| der Jahresgewinn | 0,00 EUR |
| der Jahresverlust | 0,00 EUR |
| und | |
| 2. im Vermögensplan | |
| die Einzahlungen | 476.700,00 EUR |
| die Auszahlungen | 476.700,00 EUR |

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|--------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,00 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen | 6,18 Stellen |

Die im Entwurf vorgesehene Veranschlagung ergibt sich aus den folgenden Erwägungen:

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan kann ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen werden.

Im übrigen bauen die im Erfolgsplan etatisierten Ansätze zu einem Großteil auf den Kalkulationsgrundlagen auf, die im Rahmen der Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Schönberg für den Kalkulationszeitraum 2011/2012 berücksichtigt wurden. Die aus dem Vollzug des Wirtschaftsplanes 2010 gewonnenen Erkenntnisse sowie die neuesten Informationen über Faktoren, welche die Aufwands- und Ertragssituation beeinflussen, wurden in das Planwerk eingearbeitet. Der Entwurf wurde im übrigen mit dem Betriebsleiter abgestimmt.

Der Eigenbetrieb kann im Wirtschaftsjahr 2011 voraussichtlich mit Umsatzerlösen in Höhe von 1.764.600 EUR rechnen. Dies entspricht gegenüber 2010 einer Steigerung von 29.500 EUR, die im wesentlichen aus der Anpassung der Gebührensätze für die Kalkulationsperiode 2011/2012 resultiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzieren sich von bisher 60.300 EUR auf 59.500 EUR, was insbesondere daran liegt, dass die Erlöse aus der Einspeisung von Solarstrom hinter den Erwartungen zurückbleiben.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren vermindern sich von bisher 436.400 EUR auf 416.400 EUR. Diese Minderung ist in erster Linie auf gesunkene Bewirtschaftungskosten für den Klärschlamm zurückzuführen.

Der Personalaufwand berücksichtigt die sich aus Gesetz und / oder Tarifvertrag ergebenden Veränderungen auf der Basis des derzeitigen Planungsstandes für die Personalwirtschaft.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird ein leichter Rückgang von bisher 330.800 EUR auf 310.700 EUR prognostiziert.

Die Abschreibungen werden mit 475.700 EUR angesetzt (vgl. unten), während für Zinsen insgesamt 241.800 EUR vorgesehen werden.

Vermögensplan

Der Vermögensplan sieht auf der Einzahlungsseite neben zu vernachlässigenden Abwasserbeiträgen in Höhe von 1.000 EUR Abschreibungserlöse in Höhe von 475.700 EUR vor. Dieses Ergebnis der voraussichtlichen Abschreibungserlöse wurde durch die Treurat GmbH auf der Grundlage des von ihr geführten Inventarverzeichnisses sowie der AfA für neu hinzutretende Güter ermittelt. Zur Finanzierung der Investitionen benötigt der Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2011 nach dem gegenwärtigen Stand der Planungen keine neuen Kredite, so dass eine Genehmigungspflicht nicht besteht.

Auf der Auszahlungsseite sind 155.000 EUR für das Klärwerk in Schönberg vorgesehen. Dieser Auszahlungsansatz ist zur Finanzierung der Erneuerung der Bandräumer, der Beschaffung von Gaswarngeräten sowie der Ersatzbeschaffung von Gaszählern vorgesehen.

Für die Beschaffung einer Ersatzpumpe für das Pumpwerk Weißdornweg sowie für weiteren Sanierungsbedarf bei den Pumpstationen ist ein Betrag in Höhe von 40.000 EUR vorgesehen worden.

Für die Sanierung des Leitungsnetzes ist ein Betrag in Höhe von 25.000 EUR vorgesehen worden.

Der Erwerb beweglichen Vermögens wird mit 30.000 EUR auf der Auszahlungsseite berücksichtigt. Darüber hinaus ist für die Beschaffung von Software ein Betrag in Höhe von 5.900 EUR vorgesehen worden.

Für Tilgungsleistungen sind insgesamt 220.800 EUR eingeplant worden.

Kredite

Zur Deckung des Auszahlungsbedarfs benötigt der Eigenbetrieb keine neuen Kredite.

Stellenplan

Der vom Fachbereich Zentrale Dienste zu fertigende Stellenplan ist Gegenstand einer gesonderten Beratung im Haupt- und Finanzausschuss. Der Entwurf geht davon aus, dass auch weiterhin der Stellenbedarf des Wirtschaftsjahres 2010 anzusetzen sein wird.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2011 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg / Holstein mit den Anlagen in der Fassung des überreichten Entwurfes zu beschließen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf eines Wirtschaftsplanes 2011 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg / Holstein

Zurstraßen
Bürgermeister

Gesehen:

Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Gerlach
FB II